

# Nicht nur Märsche und Unterhaltungsmusik

## Musikverein Hahn wartete mit anspruchsvollem Programm auf - Werke von Elgar und Bizet

**Hahn.** Etwas später als den Stammhörern vertraut, präsentierte sich der Musikverein Hahn mit seinem traditionellen Frühjahrskonzert. Die Aula des Einhard-Gymnasiums war Kulisse für ein vielfältiges, anspruchsvolles Konzertprogramm symphonischer Blasmusik.

Erstmalig lag der Taktstock in der Hand des jungen Dirigenten Roland Kirsch. Welch eine harmonische Zusammenarbeit zwischen dem MVH und dem neuen Dirigenten schon nach kurzer Zeit entstanden ist, war nicht zuletzt an der hohen musikalischen Qualität zu erkennen.

Vor allem die erste Konzerthälfte bot ein klassisches, anspruchsvolles Programm. An den pompösen Auftakt mit Edward Elgars Marsch Nr. IV aus der Reihe „Pomp and Circumstances“ schloß sich die L'Arlesienne Suite NO II an. Dieses 4sätziges Werk des Carmen-Komponisten

Bizet überzeugte wohl auch den letzten Zuhörer, das Blasorchester nicht nur Märsche und Unterhaltungsmusik spielen können.

„Das Phantom der Oper“, vielen Konzertbesuchern bekannt, wurde im Anschluß für ein paar Minuten in das Einhard-Gymnasium geladen. Die unglückliche Liebe des Phantoms zur schönen Christine konnte das Publikum nicht nur hören, sondern auch spüren. Das Orchester spielte mit großer Überzeugung und Leidenschaft.

Doch das Repertoire des MVH umfaßt auch andere Bereiche. Der Dirigent Roland Kirsch arrangierte schon in der kurzen Zeit seines Dirigats mehrere Stücke speziell für einige Solisten des Vereins.

Paul Ankas weltbekannter Hit „My Way“ stellte dem Publikum das Können des Posaunisten Simon Olschok vor. „Visit to George Gershwin“ ein Medley aus vielen bekannten Gershwinerfolgen forderte

insbesondere die Trompetensolisten heraus.

Barry Manilows Hit „Copacabana“ ließ die Konzerttaula regelrecht erbeben. Kaum ein Zuhörer schaffte es, nicht von den wunderbaren Sambarhythmen angesteckt zu werden.

„Ansteckend“ wirkte vor allen Dingen das Jugendblasorchester des Vereins. In der zweiten Konzerthälfte stellten sie sich mit vier Werken vor. Mit Freude an der Musik und Können präsentierte das 40 Kinder und Jugendliche umfassende Orchester sich dem Publikum.

Von der Marschmusik „Musik im Blut“ bis zum Petshopboys-Hit „Go West“ reichte ihr Programm. Ihre musikalische Darbietung des „Dschungelbuchs“ begeisterte nicht nur die jungen Zuhörer. Dieser Konzertabend war wohl in jeder Hinsicht ein Zeichen dafür, das man noch viel vom Musikverein Hahn hören wird, auch über die Region hinaus.